

**Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **01.03.2016**, 17:03 Uhr - 19:25 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

**Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Andrea Corinna Becker bis 19.14 Uhr ,TOP 9 (Vertreterin für Sabine Kollmann), Dr. Gerhard Bonn bis 19.13 Uhr, TOP 9, Jürgen Brackmann, Gabriele Dröge bis 18.42 Uhr, TOP 7, Elke Falk bis 19.16 Uhr, TOP 9, Michael Geuckler, Wulf Greiling, Otmar Knüvener, Maria Pinke, Christian Schlieff, Vera Schnieder, Jeannette Thier-Dreiucker bis 18.58 Uhr, TOP 7, Elisabeth Wibben,

**von der CDU-Fraktion**

Richard-Michael Halberstadt,

**von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

**von Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Dr. Petra Dieckmann (Vertreterin für Katrin Liebert),

**von der FDP-Fraktion**

Gisela Schulze Horn (Vertreterin für Claudia Grönefeld),

**von der Fraktion DIE LINKE.**

Heike Vennewald,

**von der Verwaltung**

Uwe Brummerloh, Klaus Ehling, Isabel Limmer, Bernhard Paschert, Tanja Roß, Doris Rüter,

**für die Schriftführung**

Marion Jürgens-Beike,

## **Gebärdensprachdolmetscherinnen**

Julia Menden, Charlotte Wellemeyer

### **Es fehlte/n:**

Claudia Grönefeld, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Paul Rudnick, Klaus Stoppe, Petra Töns,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- |                          |                                                                                                                             |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                          | <b>1. Festsetzung der Tagesordnung</b>                                                                                      |
|                          | <b>2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist</b>    |
|                          | <b>3. Eingänge und Mitteilungen</b>                                                                                         |
| <u>V/0085/2016</u><br>IV | <b>4. Modellbausteine für schulische Inklusion Schule an der Beckstraße</b>                                                 |
| <u>V/0021/2016</u><br>V  | <b>5. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2016</b>                                                |
|                          | <b>6. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Berücksichtigung der Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen</b> |
|                          | <b>7. Antrag der AG 2: Anwendung der DIN 18040 bei der Errichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte in Münster</b>               |
|                          | <b>8. Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>                                                                                   |
|                          | <b>9. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist</b>                                                       |
|                          | <b>10. Verschiedenes</b>                                                                                                    |

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Festsetzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderung der Tagesordnung.

<b>Punkt 2 der Tagesordnung</b>	<b>Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist</b>
---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zu TOP 4 und 5 wird die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachämtern gewünscht.

<b>Punkt 3 der Tagesordnung</b>	<b>Eingänge und Mitteilungen</b>
---------------------------------	----------------------------------

### **Frau Rüter informiert:**

#### Inklusionspreis NRW:

Es wird wieder ein Inklusionspreis NRW ausgelobt. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31.03.2016. Die Information wurde bereits per Mail an die Mitglieder der KIB verschickt. Die Ausschreibung ist unter dem Link <https://www.mais.nrw/inklusionspreis> zu finden.

#### Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben:

Voraussichtlich zum 01.04.2016 wird das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben der LAG Selbsthilfe NRW für den Regierungsbezirk Münster eröffnet.

### **Hinweise zur Umsetzung von Anregungen bzw. zu Fragen der KIB sowie zu Vorlagen, die die KIB beraten hat:**

#### Antrag der KIB vom 26.01.2016 zur Umgestaltung der Rothenburg:

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 11.02.2016 beraten. Der Ausschuss hat sich mit großer Mehrheit gegen eine Umgestaltung der Rothenburg ausgesprochen. Es wurde ein Ortstermin zwischen der Verkehrsplanung und der AG 5 verabredet.

#### Vorlage zum 3. Nahverkehrsplan:

Unter dem link

[https://www.stadt-](https://www.stadt-muens-)  
[muens-](https://www.stadt-muens-)

[ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004039926&voselect=10126](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004039926&voselect=10126)

ist die Ergänzungsvorlage zu finden. Sie enthält u. a. Beschlusspunkte zur barrierefreien Bedienung von TaxiBusLinien und zur Barrierefreiheit von Bushaltestellen.

#### Männergesundheit – AG der Gesundheitskonferenz:

Herr Brackmann hat sich nach der Vorstellung der Vorlage V/0078/2015 in der KIB am 27.10.2015 für die Mitarbeit im dort genannten Facharbeitskreis gemeldet.

### **Veranstaltungen:**

#### Mach mit, Münster:

Alle Vereine, Initiativen und Projekte, die in Kinderhaus ehrenamtlich aktiv sind, sind eingeladen, sich auf der Messe „Kinderhaus macht`s“ vorstellen. Die Einladung wurde in der KIB in Umlauf gegeben.

Ideenbörse zur Umgestaltung städtischer Spielplätze:

Das Kinderbüro des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien führt Ideenbörsen für die Umgestaltung städtischer Spielplätze in verschiedenen Stadtbezirken durch. Die Termine lagen in der KIB aus. Interessierte sind eingeladen, mitzuwirken.

Workshop Sanierung Stadthaus 1:

Am 12.4.2016 findet ein 2. Workshop zur geplanten Sanierung des Stadthauses 1 statt. Die Mitglieder der KIB, die bisher mitgearbeitet haben, haben eine Einladung zu dem Workshop erhalten.

LAG-Selbsthilfe NRW:

Am 01.04.2016 findet der LAG-Info-Tag „Vereinsrecht“, am 11.04.2016 der LAG-Info-Tag „Soziale Kompetenz“ und am 24. – 26.06.2016 das Seminar „Soziales Kompetenztraining“ statt. Die Flyer lagen in der KIB aus.

Frauenbüro der Stadt Münster:

Es finden Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag am 08.03.2016 statt. Das Programmheft zum Frauentag liegt u. a. in der Münster-Information im Stadthaus 1 und in der Stadtbücherei aus. Es ist auch beim Frauenbüro erhältlich: Tel. 02 51/4 92-17 01, E-Mail frauenbuero@stadt-muenster.de

Weitere Informationen können unter dem Link

<http://komm.muenster.org/termine/index.php> aufgerufen werden.

**Punkt 4 der Tagesordnung  
V/0085/2016**

**Modellbausteine für schulische Inklusion  
Schule an der Beckstraße**

Herr Ehling und Herr Paschert stellen die Vorlage vor und beantworten Fragen aus der KIB.

Die KIB schließt sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage an und beschließt einstimmig (2 Enthaltungen), dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW die sofortige Auflösung der Primarstufe der Richard-von-Weizsäcker-Schule zum Ende des laufenden Schuljahres 2015/2016 mit Wirkung zum 31.07.2016. Die Sekundarstufe I wird zum 31.07.2016 auslaufend aufgelöst.
2. Der Rat stimmt der Errichtung eines schulischen Lernortes für Schülerinnen und Schüler mit einem besonders ausgeprägten, intensivpädagogischen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung zum Schuljahr 2016/2017 als Förderschule eigener Art zu (vgl. § 132 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW)).
  - 2.1. Der schulische Lernort wird zunächst unter dem Namen „Schule an der Beckstraße“ geführt. Die endgültige Namensgebung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch Ratsbeschluss unter Beteiligung des Schulgremiums.

- 2.2. An die Schule an der Beckstraße werden die Villa Interim sowie zwei intensivpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 - 6 und 7 – 10 organisatorisch angebunden.
- 2.3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung bei der Bezirksregierung Münster beantragt hat, den schulischen Lernort als offene Ganztagschule zum Schuljahr 2016/17 (01.08.2016) zu führen, um die Landeszuwendung sowie den Lehrerstellenanteil in Anspruch nehmen zu können.
- 2.4. Die Trägerschaft des offenen Ganztages wird dem Jugendhilfeträger „Caritasverband für die Stadt Münster“ übertragen.
3. Der Rat nimmt die Eckpunkte des intensivpädagogischen Konzeptes für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 – 6 zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung zu.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auch für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 – 10 ein bedarfsorientiertes intensivpädagogisches Konzept zu entwickeln.
5. Der Rat beschließt die räumliche Unterbringung des intensivpädagogischen Angebotes für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 – 6 sowie der Villa Interim in der Beckstraße 26 im Gebäude der Primarstufe der Richard-von-Weizsäcker-Schule. Das intensivpädagogische Angebot für die Jahrgänge 7 – 10 soll in dem Gebäude der Sekundarstufe I der Richard-von-Weizsäcker Schule am Laerer Landweg 153 untergebracht werden.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass neben 4,5 Sonderpädagogstellen des Landes die Aufgaben stellenwertneutral aus dem vorhandenen Personalbestand eingebracht werden sollen. Dies sind vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zwei 0,75 Stellen sozialpädagogische Fachkräfte aus der Primarstufe der Richard-von-Weizsäcker-Schule sowie eine weitere sozialpädagogische Fachkraft aus dem heilpädagogischen Hort der Caritas deren Betreuungskapazitäten flexibel und kostenneutral an den Lernort Beckstraße verlagert werden. Die schulpsychologische Unterstützung erfolgt zunächst aus dem Bestand der schulpsychologischen Beratungsstelle. Sekretariat und Hausmeisterdienste sollen zunächst 1:1 in die neue Struktur übergehen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit allen am Modellprojekt beteiligten Institutionen abzuschließen.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat und den zuständigen Ausschüssen nach Ende des Jahres 2017 einen Zwischenbericht über den Stand und die Erfahrungen zu geben.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der erforderlichen Umbauten und Ausstattung stehen im Haushaltsplan 2016 Ausgabeermächtigungen wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan				
Nr.	Bezeichnung	HHJahr	Betrag	Bemerkungen

				€	
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4570	Villa Interim Standortverlagerung			
Zeile	08	Baumaßnahmen	2016	150.000	Ermächtigungs- übertragung aus 2015
Zeile	09	Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen	2016	20.000	Ermächtigungs- übertragung aus 2015
			<b>gesamt</b>	<b>170.000</b>	
Investitions- maßnahme	4650	Förderschulen Umbau für Nutzungs- änderungen			
Zeile	08	Baumaßnahmen	2016	100.000	
Zeile	09	Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen	2016	50.000	
			<b>gesamt</b>	<b>150.000</b>	
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendar- beit / OGS			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2016 2017 ff.	12.500 30.000	üpl. § 83 GO
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2016 2017 ff.	30.000 72.000	üpl. § 83 GO

Hinweise zur Produktgruppe 0602 „Kinder- und Jugendarbeit /OGS“:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen für Investitionen sind bereits im Haushaltsplan 2016 bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Den zur Finanzierung erforderlichen überplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen in 2016 (OGS) wird nach § 83 GO NRW zugestimmt.

Die Aufwendungen für den OGS – Betrieb ab 2017 sind zusätzlich im Haushaltsplan zur Verfügung zu stellen.

### **Punkt 5 der Tagesordnung                      Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des V/0021/2016                                              Jobcenters Münster 2016**

Herr Brummerloh stellt die Vorlage vor. Die KIB diskutiert die Vorlage und Frau Roß und Herr Brummerloh beantworten Fragen aus der KIB wie folgt:

- Zur Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen von Flüchtlingen gibt es Beratungsstellen (Anerkennungsberatung).
- Zur Kompetenzfeststellung, wenn im Heimatland bereits ein Beruf ausgeübt worden ist, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Das Jobcenter plant mit der Agentur für Arbeit die Entwicklung eines gemeinsamen Arbeitsmarktprogramms für Flüchtlinge.
- Maßnahmen werden nicht auf Menschen mit Behinderungen beschränkt, sondern auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen angeboten.

- Bei der Auswahl von Angeboten und der Anwendung von Sanktionen für Leistungsberechtigte werden die gesetzlichen Grundlagen, die individuellen Fähigkeiten des einzelnen Menschen, sein Umgang mit und die Akzeptanz der Behinderung sowie die Arbeitsmarktbedingungen berücksichtigt.
- Leistungsberechtigte werden bei Bedarf auf die Angebote des Integrationsfachdienstes hingewiesen.

Die KIB schließt sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage an und beschließt mehrheitlich (1 Gegenstimme, 1 Enthaltung), dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu empfehlen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Zum Erreichen der vereinbarten Ziele und unter Beachtung der vom Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschlossenen Schwerpunktsetzung (Vorlage V/0679/2015) wird das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster für 2016 beschlossen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Umsetzung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms des Jobcenters Münster 2016 erforderlichen Ressourcen werden im Etat 2016 wie folgt finanziert:

<b>Teilergebnisplan Aufwand</b>					
<b>Produktgruppe</b>	<b>0501</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>			
<b>Zeile im Ergebnisplan</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>15</b>		Transferaufwendungen	2016	10.532.000,00	
<b>06</b>		Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2016	10.532.000,00	

Der Rat hat sich mit Beschluss vom 11.12.2013 (V/0622/2013) verpflichtet, im Falle einer Überschreitung der vom Bund finanzierten Eingliederungsleistungen bis zu 100.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen.

Frau Koch unterbricht die Sitzung von 18.16 Uhr bis 18.23 Uhr für eine Pause.

### **Punkt 6 der Tagesordnung**

### **Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Berücksichtigung der Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen**

Frau Schnieder liest einen von ihr verfassten Text zum Thema „Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Berücksichtigung der Belange von Menschen mit einer psychischen Erkrankung“ vor. (Anlage 1 zur Niederschrift)

Die KIB begrüßt die Ausführungen.

Frau Rüter teilt mit, dass z. B. das Thema Ruheräume bereits bei den Planungen zur Sanierung des Stadthauses 1 diskutiert worden sei.

Herr Geuckler bedankt sich für die Initiative von Frau Schnieder.

Die angesprochenen Themen sollen in den Arbeitsgruppen der KIB aufgegriffen werden.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Antrag der AG 2: Anwendung der DIN 18040 bei der Errichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte in Münster</b>
---------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Knüvener erläutert den Antrag.

Frau Rüter erklärt, dass nach Rücksprache mit der Verwaltung die Unterkünfte, für die vor mehreren Jahren Planungen zum Standort getätigt wurden, sofern sie nun gebaut werden, nach aktuellen Bestimmungen gebaut werden. Bei den dauerhaften Unterkünften werde im Erdgeschoss barrierefrei nach DIN 18040 gebaut, ferner werde in jeder Unterkunft eine rollstuhlgerechte Wohneinheit im Erdgeschoss eingeplant. Bei den temporären Unterkünften werde nicht nach DIN gebaut, gleichwohl aber eine Einheit so gestaltet, dass sie auch von Menschen im Rollstuhl genutzt werden könne. Die KIB diskutiert das Thema. Es werden folgende Fragen aufgeworfen, die vorab im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beantwortet werden sollen:

- Wie wird die Barrierefreiheit beim Bau von Flüchtlingsunterkünften bisher beachtet? Wird die DIN 18040 umfassend berücksichtigt (z. B. auch raumakustische Maßnahmen)?
- Reichen die vorhandenen bzw. geplanten barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohneinheiten aus? Wie ist der Bedarf?
- Welche Mehrkosten fallen bei umfassender barrierefreier Ausstattung an?

Die Mitglieder der KIB sprechen sich übereinstimmend dafür aus, den Antrag zurückzustellen und im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die aufgeworfenen Fragen zu stellen. Der Antrag soll wieder aufgegriffen werden, wenn nach der Beantwortung der Fragen noch Handlungsbedarf besteht.

<b>Punkt 8 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>
---------------------------------	----------------------------------------

Frau Pinke informiert, dass die Arbeitsgruppe 3 am 08.03.2016 tagen wird. Eine weitere gemeinsame Sitzung mit der Arbeitsgruppe 1 ist für den 07.06.2016 geplant.

<b>Punkt 9 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist</b>
---------------------------------	--------------------------------------------------------------------

Beirat Jobcenter:

Frau Pinke berichtet aus der Sitzung am 11.01.2016 über eine Initiative zu ehrenamtlich geführten Sprachkursen und aus der Sitzung vom 22.02.2016 zu den Planungsworkshops, der Arbeitsmarktkonferenz und zum Workshop Handlungskonzept inklusiver Arbeitsmarkt Münster.

Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

Frau Pinke berichtet aus der Sitzung am 26.01.2016 zu einer Eingabe zum 3. Nahverkehrsplan.

Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen:

Herr Dr. Bonn berichtet über die Behandlung des Antrages der Arbeitsgruppe 5 zur Umgestaltung der Rothenburg in der Sitzung am 11.02.2016. Es wird noch einen Orts-termin mit der AG 5 und der Stadtplanung geben.

#### **Punkt 10 der Tagesordnung**

#### **Verschiedenes**

Frau Dr. Dieckmann spricht die in den vergangenen Wochen entstandene Diskussion um den Freigang von Patienten in der Forensischen Psychiatrie in Amelsbüren an. Die Alexianer haben den Vorschlag zur Erweiterung des Freigangs auf die Bereiche Amelsbüren und Senden zurückgezogen, sodass zurzeit kein Handlungsbedarf besteht. Die KIB spricht sich dafür aus, das Thema aufzugreifen, falls es wieder aktuell wird.

Marianne Koch  
Vorsitz

Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung